

# Die Glocke Warendorf

vom 07.06.2019

Ausstellung, Werkschau und Suppenessen

## Besteck gesucht: „Bunte Kuh“ will Geschichten löffeln

Von unserem Redaktionsmitglied  
JÜRGEN EDELKÖTTER

Warendorf (gl). „Wir möchten, dass möglichst viele Warendorfer den Löffel abgeben“, sagt Katja Bremkamp-Leenen. „Aber selbstverständlich nicht im Sinne des allseits bekannten Sprichworts“, ergänzt Nicole Aufmkolk. Gemeinsam mit ihren Mitstreitern vom Künstlerkollektiv „Die Bunte Kuh“ am Krickmarkt 10 haben die beiden Frauen eine außergewöhnliche Idee entwickelt.

„Der Löffel ist ein Objekt, das in jeder Kultur existiert“, erläutert Bremkamp-Leenen. „Alle anderen Essbestecke variieren, sofern sie überhaupt vorhanden sind. „Löffel spielen im Leben vieler Menschen eine besondere Rolle“, ist Nicole Aufmkolk überzeugt. „Vielleicht sind mit einem Löffel besondere Geschichten oder Erinnerungen verbunden“, sagt die Illustratorin. Das Essgerät könne beispielsweise an einem speziellen Ort gekauft worden sein. Oder gefunden. Oder geerbt.

Für eine Ausstellung sollen Warendorfer Bürger ihre Löffel als Leihgabe zur Verfügung stellen. Und dazu ihre persönlichen Geschichten erzählen, die für die Museumsbesucher dann nachzulesen sind. Nicole Aufmkolk wird die ausgestellten Objekte und Storys begleitend illustrieren – „vielleicht mit Porträts, vielleicht mit anderen Darstellungsformen“, spekuliert die Diplom-Designerin, die sich in dieser Hinsicht noch nicht so ganz festlegen

möchte. „Mal sehen, was da so alles auf uns zukommt.“ Fest steht auf jeden Fall schon mal der Titel der dreiteiligen Aktion: „Wir löffeln Geschichten!“

Als Partnerin haben die Aktiven der „Bunten Kuh“ Magdalena Oxfort vom Kulturreferat für Westpreußen, Pommern und Mittelpolen gewonnen. Die Ausstellung mit Löffeln, Geschichten und den dazu passenden Illustrationen wird im Kreuzgang des Westpreußischen Landesmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster zu sehen sein. In gesicherten Räumen, sodass niemand um den Verlust seiner Löffel-Leihgabe fürchten müsse, wie die Organisatorinnen versichern. Ebenfalls im Museum, im besten Fall unter freiem Himmel auf dem dortigen Außengelände, soll – voraussichtlich am 7. September – für alle Interessierten ein Suppenessen stattfinden. „Wir möchten dort Kartoffelsuppe – wahlweise eine vegane und eine deftig westfälische Variante – servieren“, verraten Bremkamp-Leenen und Aufmkolk. Die gemeinsame Mahlzeit böte eine ausgezeichnete Gelegenheit, um miteinander die Löffel-Geschichten in den Blick zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Teil drei der Löffelei: Die sieben Künstler der „Bunten Kuh“ werden jeweils eigene Werke zum Thema anfertigen und in den Atelierräumen am Krickmarkt in einer Sonderausstellung anlässlich der Veranstaltung „Die Oststraße leuchtet“ vom 6. bis 8. September präsentieren.



Es gibt viele verschiedene Arten von Löffeln. Oft verbinden Menschen mit den Essgeräten besondere Erinnerungen. Nicole Aufmkolk und Katja Bremkamp-Leenen (v. l.) möchten Löffel von Menschen aus Warendorf und die damit verbundenen Geschichten zusammentragen und in einer Ausstellung im Westpreußischen Landesmuseum präsentieren.  
Bild: Edelkötter

### Aufruf

Die Warendorfer Atelieregemeinschaft „Die Bunte Kuh“ arbeitet aktuell an einer Ausstellung zum Thema „Wir löffeln Geschichten“. Dafür suchen die Kunstschaffenden Löffel, die vielleicht eine lange Reise hinter sich haben, für den Besitzer sentimentale Werte aufweisen, voller Freude und Erinnerungen stecken, unfunktionierte wurden oder besonders sind in ihrer Form

und Gestaltung. Die Löffel sollten mittlerweile in Warendorf „zu Hause“ sein. Die Objekte werden als Leihgaben der Besitzer mit den jeweiligen Geschichten für einen gewissen Zeitraum im Herbst dieses Jahres im Westpreußischen Landesmuseum präsentiert.

Wer einen „besonderen Löffel“ nebst Geschichte zur Verfügung stellen möchte, wendet sich an

das Atelier „Die Bunte Kuh“, Krickmarkt 10 in Warendorf zu den Öffnungszeiten mittwochs bis freitags von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr (samstags nur von 10 bis 13 Uhr), oder per E-Mail an [post@diekuhistbunt.de](mailto:post@diekuhistbunt.de).

**☒ Telefonisch sind die Initiatorinnen Katja Bremkamp-Leenen, ☎ 0152 / 04803504, und Nicole Aufmkolk, ☎ 0172 / 9775222, zu erreichen.**

## Erinnerungen an Reisen und Restaurantbesuche

Warendorf (jed). Entstanden ist die Idee der Löffel-Ausstellung im vorigen Winter, als sich „Die Bunte Kuh“ an der Aktion „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“ beteiligte. Damals lautete das Thema „In Warendorf zuhause“.

„Warendorf ist für viele Heimat, für einige Wahlheimat und für andere zufällig gewordene

Heimat“, erklärt Katja Bremkamp-Leenen, Silberschmuck- und Produktdesignerin, die für Unternehmen wie Villeroy & Boch und Habitat Besteck entworfen hat, das unter anderem in diversen Sterneküchen zum Einsatz kommt. Bemerkenswert: Im Bestand der Gastronomie-Betriebe reduziert sich die Zahl der

vorhandenen Löffel, insbesondere der Kaffeelöffel, innerhalb kürzester Zeit rapide. Offenbar lassen Genießer gern mal ein solches Exemplar ins Handtäschchen gleiten, um es als besonderes Erinnerungstück daheim wieder auspacken. Die Vermutung, dass Löffel mit besonderen Geschichten verbunden sind, liegt

also nahe. „Der Anknüpfungspunkt bei uns in Warendorf ginge unter Umständen jahrelange Reisen voraus“, mutmaßt Nicole Aufmkolk. „Vielleicht war die Reise selbstbestimmt und freudig; vielleicht aber beschwerlich und einschneidend, wie im Falle vieler Flüchtlinge, die jetzt bei uns eine neue Heimat gefun-

den haben.“ Und hatte ein Reisender einen Löffel von zuhause mit im Gepäck, dann ist die erste Geschichte für die besondere Ausstellung im Herbst im Westpreußischen Landesmuseum doch schon so gut wie geschrieben ...

**☒ Zur Ausstellung „Wir löffeln Geschichten“ wird auch ein Katalog erscheinen.**